

Arbeitgeberpräsident Gutmann: „Die bestehenden Schulstrukturen werden fortbestehen und die Arbeit an inhaltlichen Verbesserungen wird nicht durch Strukturänderungen belastet.“

Magdeburg, 26.04.2010

„Die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände begrüßen, dass nach 13 Sitzungen in der zuständigen Arbeitsgruppe im Bildungskonvent heute ein Konsenspapier zur Schulstruktur verabschiedet wurde. Damit ist der Weg frei für weitere bildungspolitische Konsensfindung“, so Klemens Gutmann, Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt und Mitglied im Bildungskonvent.

Gutmann weiter: „Wichtig für uns ist, dass die erprobten bestehenden Schulstrukturen auch in Zukunft grundsätzlich fortbestehen werden und die Arbeit an inhaltlichen Verbesserungen des Schulsystems nicht durch Strukturänderungen belastet wird. Und das haben wir erreicht.“

Die Arbeitsgruppe im Bildungskonvent hat heute -über Parteigrenzen und verschiedenste gesellschaftspolitische Interessen hinaus- Einigkeit erzielt, dass die Sekundarschule qualitativ und nachhaltig aufzuwerten ist und die Gymnasien ihren profilierten Platz im Bildungssystem behalten. Da, wo im Einzelfall ein längeres gemeinsames Lernen notwendig ist, wird eine behutsame Öffnung für längeres gemeinsames Lernen möglich sein.

Michaela Bundemann
Pressesprecherin

